

Kolloquium Linguistik & Sprachdidaktik

Roman Schneider

Leibniz-Institut für Deutsche Sprache

Didaktische Potenziale für die Grammatikvermittlung im Online-Informationssystem „Grammis“

Sprache als zentrales Kommunikationsmittel trägt nicht nur zur persönlichen Identifikation und zur Gestaltung gesellschaftlicher Debatten bei, sondern ist auch selbst Gegenstand öffentlicher Diskurse. Punktuelle Weiterbildung bzw. kompetente Hilfestellung sowie ein selbstreflexiver Sprachgebrauch sind für Sprecher/-innen des Deutschen als Erst-, Zweit- oder Fremdsprache deshalb von wesentlicher Bedeutung, um ein Sprachniveau herauszubilden, das in unterschiedlichsten Kommunikationssituationen das Gelingen von Verständigung befördert.

Vor diesem Hintergrund präsentiert der Vortrag das grammatische Informationssystem Grammis des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (IDS). Grammis ist ein multimediales Online-Angebot, das seit über zwei Jahrzehnten und mit kontinuierlich über einer Million Seitenaufrufen pro Jahr nachhaltig demonstriert, wie Sprachwissen unter Ausnutzung hypermedialer Netzstrukturen anschaulich vermittelt werden kann. Dahinter steht die Erkenntnis, dass traditionelle Wissensmedien – wie immer man sie gestaltet und wie immer sie theoretisch orientiert sein mögen – so vielschichtig sind, dass ihr Aufbau häufig selbst zum Problem wird. Benötigte Informationen sind nicht selten auch von Kennern nur mit viel Mühe aufzuspüren – ganz zu schweigen von den Verständlichkeits- und Zugangsproblemen, die sich Laien stellen. Klassifikation und Zusammenstellung sprachlicher Informationen bleiben zwangsweise oft unbefriedigend, denn was formal gleicher Art ist, kann z.B. aus funktionaler Sicht ganz verschieden einzuordnen sein. Querverweise oder statische Sach- und Wortverzeichnisse helfen hier nur eingeschränkt. Wissensdatenbanken, wie sie Grammis zugrundeliegen, organisieren hingegen für verschiedene Benutzungssituationen den gezielten Zugriff auf computergestützte Repräsentationen komplex strukturierter Nachschlagewerke. Innerhalb eines solchen Systems lassen sich fachliche Informationen kohärent unterbringen, die gleichermaßen verschiedene Perspektiven, Interessen und Wissensvoraussetzungen in Rechnung stellen.

Seit 2020 beinhaltet Grammis ein „Verzeichnis grundlegender grammatischer Fachausdrücke“, das vom Gremium „Schulgrammatische Terminologie“ in Abstimmung mit den maßgeblichen wissenschaftlichen und fachdidaktischen Verbänden konzipiert und von der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) zustimmend zur Kenntnis genommen wurde. Es stellt die Grundlage für grammatische Terminologie in Schulbüchern dar. Das Verzeichnis und die Definitionstexte werden kontinuierlich mit lehr- und lernorientierten Zusatzmaterialien angereichert. Ebenfalls angebunden sind orthografische Module, z.B. ein „Annotierter Rechtschreibwortschatz“; dieses Modul ist begleitend für den Rechtschreibunterricht von Erwachsenen gedacht, die Deutsch auf einem (nahezu) muttersprachlichen Niveau beherrschen. Er stützt sich auf die Darstellung der deutschen Orthografie im Rahmencurriculum Schreiben. Damit - und mit weiteren Neuerungen - möchte Grammis neben dem akademischen Bereich zukünftig verstärkt interessierte Laien mit unscharf formulierten Sprachproblemen zwischen Norm, Varianz und Stilistik in den Blick nehmen. Für das selbstbestimmte Lernen und den Grammatikunterricht werden beispielsweise Lernbausteine konzipiert und mit interaktiven Übungen zur Wissensüberprüfung

Dienstag

16:15 - 17:45 Uhr

Raum R11 T06 C26



Fakultät für Geisteswissenschaften
Institut für Germanistik

M. Beißwenger * M. Gillmann * E. Gredel *
M. Morek * J. Purkarthofer * B. Schröder *
E. Ziegler

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

2022/23

Kolloquium Linguistik & Sprachdidaktik

angereichert. Dadurch soll die aktive, vertiefende Auseinandersetzung mit grammatischen Inhalten gefördert werden, gleichzeitig reduzieren die curriculare Struktur von fachkundig im Projekt konzipierten Lernpfaden eine mögliche Überforderung und helfen Lernenden, sich auf die für ihre konkrete Situation wesentlichen Inhalte zu konzentrieren.

Dienstag
16:15 - 17:45 Uhr
Raum R11 T06 C26



Weitere Informationen und Abstracts zu den Vorträgen erhalten Sie im Moodle-Kurs:
<https://moodle.uni-due.de/course/view.php?id=22585>

Fakultät für Geisteswissenschaften
Institut für Germanistik

M. Beißwenger * M. Gillmann * E. Gredel *
M. Morek * J. Purkarthofer * B. Schröder *
E. Ziegler

**UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN**

Offen im Denken